

29. Mit deiner Zucht

Johannes Schultze

Madrigal

Cantus

Mit dei - ner Zucht, herz - lieb - ste Frucht, herz - lieb -
denn dein Ge - müt und mein Ge - blüt, und mein

Altus

Mit dei - ner Zucht, mit dei - ner Zucht, herz - lieb -
denn dein Ge - müt, denn dein Ge - müt und mein

Tenor

Mit dei - ner Zucht, herz -
denn dein Ge - müt und

8

ste Frucht, herz - lieb - ste Frucht, herz - lieb, herz - lieb - ste
Ge - blüt, und mein Ge - blüt, und mein, und mein Ge -

8

ste Frucht, herz - lieb - ste
Ge - blüt, und mein Ge -

10

Frucht, hast mich dir g'macht ganz ei - gen, hast mich dir g'macht ganz ei -
blüt seid sich fast gleich er - zei - gen, seid sich fast gleich er - zei -

8

Frucht, hast mich dir g'macht ganz ei -
blüt seid sich fast gleich er - zei -

15

gen, hast mich dir g'macht ganz ei - gen, ganz ei -
gen, seid sich fast gleich er - zei - gen, er - zei -

8

gen, hast mich dir g'macht ganz ei - gen, ganz ei -
gen, seid sich fast gleich er - zei - gen, er - zei -

20

gen, Des - halb ich tracht, des - halb ich tracht stets

gen, Des-halb ich tracht, des-halb ich tracht, des-halb ich tracht, des-halb ich tracht stets Tag und

8 gen, Des-halb ich tracht, des - halb ich tracht stets Tag und

25

Tag und Nacht, des - halb ich tracht stets Tag und

Nacht, des - halb ich tracht stets Tag und Nacht, stets Tag und Nacht, stets Tag und

8 Nacht, des - halb ich tracht stets Tag und Nacht, des -

30

Nacht, des-halb ich tracht stets Tag und Nacht, daß ich g'nug tu dei'm Wil - len, des-halb ich

Nacht, des - halb ich tract stets Tag und Nacht, des-halb ich

8 halb ich tracht stets Tag und Nacht, daß ich g'nug tu dei'm Wil - len, des -

35

tracht stets Tag und Nacht, daß ich g'nug tu dei'm Wil - len, daß ich g'nug tu dei'm

tracht stets Tag und Nacht, daß ich g'nug tu dei'm Wil - - len, daß ich g'nug tu dei'm

8 halb ich tracht stets Tag und Nacht, daß ich g'nug tu dei'm

40

Wil - - - - len, was dein Be - gehr auf Erd - - reich

45

wär, was dein Be - gehr auf Erd - - reich wär, was dein Be -

50

gehr auf Erd-reich wär, wollt ich ganz gern er - ful - - - -

55

len, wollt ich ganz gern er - ful - len.

60

2. Denn all mein Gier allein zu dir
steht, das wollest bedenken
und wenden dich ganz mildiglich
zu mir ohn alles Wenken,
damit dein Herz freundlichen
Scherz
bei dir auch recht befinde
und solcher Lieb, wie ich sie üb',

3. Von dir ich jetzt nicht mehr begehrt,
denn gleiche Lieb zu halten
und wie mein Gmüt von deiner
Güt
sich nimmer wird zerspalten.
Also hoff' ich, auch werdest mich
herwiederum vergleichen
und von mir nit um keinen Tritt